

Haben wir Vergebung unserer Sünden? von I.I.

Wir fragen:

Wenn ja, warum sollen wir dann darum bitten?

Ist Vergebung eine Tatsache der Vergangenheit oder der Gegenwart?

Ist der Ort der Vergebung das Kreuz Christi oder der Thron Christi?

Ist Vergebung für alle Menschenkindern geschehen oder nur für die Gläubigen?

Welche Schuld hat Jesus erlassen, die der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft?

Das Haben

Die Vergebung aller Sünden für alle Menschen:

2Kor 5,19: Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu!

1Joh 2,2 Und er ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

1Joh 3,5 Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme.

Mk 3,28 Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden den Menschenkindern vergeben, auch die Lästerungen, wie viel sie auch lästern mögen;

Jetzt wissen wir es genau: Jesus kam um die Sünden der ganzen Welt auf sich zu nehmen, damit allen Menschenkindern vergeben werden kann.

Das ist ein abgeschlossenes Erlösungswerk, was mit den Ausruf seines Mundes endete: Es ist vollbracht!, und neigte das Haupt und verschied. Joh 19,30

Hebr 1,3 Er... hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe.

Wir haben die Vergebung aller unserer Sünden!

Eph 1,7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,

Kol 1,14 in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden.

1Joh 2,12 Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.

1Joh 4,10 Darin besteht die Liebe:... dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

Offb 1,5 Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut.

Die Vergebung aller Sünden für alle Menschen geschah am Kreuz von Golgatha.

Das Bitten und Bekennen

Lk 11,4: und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben allen, die an uns schuldig werden.

1Joh 1,9: Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Jak 5,16: Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet.

Warum müssen wir vor Gott unsere Sünden bekennen und ihm um die Vergebung bitten, wenn er unserer Sünden gar nicht mehr gedenkt?

Hb.8:12: Denn ich werde ihrer Ungerechtigkeit versüht sein und ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten keinesfalls noch gedenken.

Rö.4:7f: Glückselig, denen die Gesetzlosigkeiten erlassen und denen die Sünden zugedeckt wurden! Glückselig der Mann, dem der Herr keinesfalls Sünde anrechnet!

Weshalb müssen wir um Vergebung bitten?

Auf ihm lagen die Sünden der Welt (Jo.1:29) aber in ihm ist die Vergebung (Eph.1:7)

Unser Sünden hängen seit 2000 Jahren am Kreuz aber unsere Vergebung sitzt seit 2000 Jahren auf den Thron:

Hebr 1,3 Er... hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich *gesetzt* zur Rechten der Majestät in der Höhe.

Eph 1,7 *In ihm* haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,

Die Vergebung jeder einzelner Sünde befindet sich nicht in uns sondern in Ihm. Deshalb können wir mit Freimut vor den Thron der Gnade treten und um die Vergebung jeder einzelner Sünde bitten.

Ein Beispiel:

Joh 20,23 Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Ein Mensch kann nur einen Anderen die Sünden erlassen, die Christus schon vor 2000 Jahren diesem Menschen erlassen hat.

Obwohl Jesus jeden Menschen die Sünden erlassen hat, behalten Millionen Menschen ihre Sünden, weil sie nicht an Jesus glauben und vor seinem Thron nicht um Vergebung für ihre Sünden bitten. Die Vergebung jeder Sünde befindet sich in Christus und von Ihm müssen wir sie uns abholen.

Ein Bild

Vielleicht hilft dir dieses Bild um die Bedeutung von <Haben> und <Bitten> besser zu verstehen:

Das Haben

Nehmen wir an, du musst 1000 Rechnungen zu je einen Euro zahlen. Du hast aber das Geld nicht. So besitzt du 1000 € Schulden.

Jetzt kommt jemand und sagt, ich bezahle alle deine Schulden. Aber er legt dir die 1000 € nicht Bar in die Hand sondern überweist sie auf dein Konto. Du hast jetzt für jede Rechnung Geld.

Das Bitten

Obwohl es dein Geld ist, weil es dein Konto ist, musst du bitten. Warum? Weil das Geld nicht in deiner Tasche sondern auf deiner Bank ist. Du musst die Bank um dein Geld bitten.

Das Können

Die Bank kann dir nur soviel auszahlen, wie viel auf deinem Konto ist.

Vor dem Thron

Vor dem Thron kannst du nur soviel Vergebung erhalten wie am Kreuz für dich geschehen ist. Nehmen wir an, Jesus hätte dir am Kreuz eine Sünde nicht vergeben, dann kann er sie dir vor dem Thron auch nicht vergeben. Jesus kann dir nur das vom Thron her geben, was er am Kreuz für dich getan hat: Jesus hat dir alle deine Sünden erlassen. Das ist dein Konto. Nun musst du zum Thron der Gnade gehen und von deinem Konto abheben. Da Jesus der der Verwalter deines Kontos ist, musst du Ihn darum bitten.

Bitten um Vergebung heißt, vor dem Bitten ist die Vergebung in ihm, nach dem Bitten ist sie in dir: In Ihm haben wir die Vergebung unsere Sünden (Eph.1:7). Nach dem Bitten haben wir, was vorher nur Er hatte. Die Vergebung vor dem Thron Christi lebt von der Vergebung am Kreuz Christi. Gegenwärtige Vergebung kommt aus der Vergangenheit: Was am Kreuz geschah, hole ich mir am Thron ab.

Noch ein anderer Grund:

Warum wir um die Vergebung bitten müssen, hat aber noch einen anderen Grund:

Eph 1,7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,

Vergebung betrifft unsere Sünde. Aber wenn wir gesündigt haben, haben wir auch Unrecht getan und dieses Unrecht hat uns verunreinigt:

1Joh 1,9: Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Diese Reinigung von unserem Unrecht, von unserer Schuld geschieht durch das Blut Jesu.

Ich möchte das an einem Beispiel erklären:

Wenn ich mein weises Oberhemd befleckt habe, kann ich zwar meine Frau um Vergebung bitten aber dadurch geht der Fleck nicht raus. Das Hemd muss wieder gewaschen werden (Off.7:14).

Wir haben in Ihm, in seinem Blut und in seinem Namen die Vergebung unserer ganzen Sünden. Deshalb sollen wir an Ihm, an sein Blut und an seinen Namen glauben. Er ist unsere Gerechtigkeit. In dem wir uns mit seinem Blut besprengen und seinen Namen über uns ausrufen, kommt nach jeder Bitte um Vergebung seine Gerechtigkeit neu auf uns.